

WUN UNS

INFORMATION DER GEMEINDE HITTISAU
HERBST 2024

Inhalt

Vorwort Bgm. Gerhard Beer	4	Bildung und Soziales	
Vorwort Vizebgm. Anton Gerbis	5	Naturpark Nagelfluhkette	24
<hr/>		<hr/>	
Gemeindeinformation		Gratulationen	
Parkraummanagement	6	Geburten	26
Dorfgarta	8	<hr/>	
Soziale Nahversorgung	9	Termine	
Die Menschen von Hittisau	10	Jubilare	28
Mennex - Der letzte Trafikant	11	Ärzte im Vorderwald	29
<hr/>		Notarsprechstunde	29
Aus den Vereinen		<hr/>	
Vielfalt- Handel	12	Gemeinsam Leben	
SCU Hittisau	14	Genussmomente auf der Alpe	32
TC Hittisau	15	Viehzuchtverein Hittisau	33
Familienverband Hittisau	16	Alpsennereimuseum	34
Frauenmuseum	17	LandlGesprächeHittisau	35
Hittisouer Alpa Kracher	18	Kreuzkraut	36
Weltladen	19	Freiwilligenaktion Naturpark	37
Chorgemeinschaft Hittisau	20	Ming Lieblingsplatz	38
Musikverein Hittisau-Bolgenach	21		
Krankenpflegeverein	22		
Bergrettung Hittisau-Sibratsgfäll	23		

Geschätzte Leserinnen und Leser unseres „UMUNS“,

die Entwicklung unseres Landes war über Jahrzehnte eine Erfolgsgeschichte. Österreich wurde zu einem der wohlhabendsten Länder, Wohlfahrtseinrichtungen wurden leistbar, vieles wurde durch Fleiß und Arbeit selbstverständlich. Derzeit scheinen wir gerade an einem kritischen Punkt angelangt zu sein. Unsere Wettbewerbsfähigkeit in vielen Bereichen kommt ins Wanken. Eine positive Gesinnung gegenüber Wirtschaftstreibenden, Tourismus, Arbeitgebern scheint Ansehends zu verschwinden. Ohne unternehmerisches Engagement, ohne die unternehmerische Vielfalt, ohne die damit in Verbindung zu bringende Wertschöpfung in und für die Region, werden jedoch unsere zukünftigen Herausforderungen kaum zu bewerkstelligen sein.

Die Zusammenfügung von zufriedenheitsstiftenden und für uns Menschen wichtigen Gegebenheiten lassen es uns gut gehen. Gesundheit, Soziales, Bildung, Arbeitsplatz und Einkommen – wichtige Teile unseres Lebensumfeldes. Diese Landschaft aus vielen, großteils zur Selbstverständlichkeit gewordenen Gegebenheiten zu gestalten, im Sinne der Entwicklung für eine gute Zukunft der nächstfolgenden Generationen, sollten wir alle als unsere Aufgabe und Verpflichtung sehen. Wenn damit oft ein gemeinwohlorientiertes Denken gefordert wird, kommt der eine/andere schon mal an seine Grenzen.

Die bevorstehenden Wahlen geben uns die Möglichkeit, die Entwicklungen für eine bestenfalls gute Zukunft für uns alle mitzubestimmen. Wahrscheinlich muss die konservierende Strukturpolitik ein wenig aufgebrochen werden. In meiner Funktion spüre ich immer wieder Versäumnisse in der Gesundheits- und Sozialpolitik, im Bildungswesen, auch bei Verkehrs- und Klimafragen. Das vor allem unsere Bürokratie und die überdurchschnittlich hohen Steuerbelastungen uns allen richtig wehtun, kann täglich überall gelesen oder gehört werden.

Es ist bei weitem nicht selbstverständlich, dass die Menschen eines Staates die Möglichkeit haben, ihre politische Führung selbst zu bestimmen. Wir haben jetzt gleich zweimal die Möglichkeit, unsere politischen Repräsentanten zu wählen – im Bund und im Land. Es ist mir ein großes Anliegen, alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger aufzurufen, dass sie von der Möglichkeit dieser Wahlgänge Gebrauch machen. Nur wer bereit ist, bei diesen freien, geheimen Wahlen mitzuwirken, leistet Verantwortung für die zukünftige Entwicklung in unserer und für unsere Gesellschaft. Hinterher zu schimpfen, ohne

bei der Wahl gewesen zu sein, ist jedenfalls keine gute Lösung. „Hittisau beeindruckt mit höchster Wahlbeteiligung im Land“ – wäre dies eine coole Schlagzeile in den Medien

Im September ist Beginn eines neuen pädagogischen Jahres. Der gewohnte Rhythmus in den Schulen beginnt, in der Kleinkindbetreuung und dem Kindergarten nimmt die Taktung, nach durchgehender Präsenz auch in den Ferien, wieder zu. Damit ist der Zeitpunkt meines Erachtens ein guter, Danke zu sagen. Und auch unsere zwei neuen Direktor:innen zu begrüßen.

DANKE all unseren pädagogisch Bemühten und verantwortlichen Menschen in den Einrichtungen für unsere Kinder.

DANKE den Leiterinnen unserer Kleinkindbetreuungseinrichtungen – Bianca Mennel und Eva Bischofberger. Gemeinsam mit eurem Frauenteam leistet ihr Großartiges.

DANKE an Kerstin Kern als Leiterin unseres Kindergartens – ein Mann und viele Frauen leisten bestmögliche elementarpädagogische Arbeit.

DANKE an Marianne Dorn. Unsere „neue“ Direktorin in der Volksschule durfte sich schon ein wenig einleben. Gemeinsam mit ihrer Lehrerschaft sorgt sie für ganz wichtige Schritte im Leben unserer Volksschüler.

DANKE an Thomas Douschan für die Bereitschaft unsere Mittelschule und unser Poly zu leiten. Ich freue mich über sein Engagement und seine internationale Erfahrung. Gemeinsam mit seiner engagierten Lehrerschaft wird er sich um das gewohnt hohe pädagogische Niveau in NMS und Poly bemühen.

Als positiv denkender Mensch glaube ich an eine hohe Leistungsbereitschaft der bei uns lebenden Menschen, an das eigenverantwortliche Wahrnehmen unserer Rechte und Pflichten. Und ich hoffe auf die Wahl einer politischen Führung, die die Verantwortung für die Sicherung unseres Wohlstandes erkennt.

Herzliche Grüße aus dem Gemeindeamt
und ALLES GUTE

Gerhard Beer, Bürgermeister



Liebe Hittisauerinnen und Hittisauer,

der Juni war heuer so regnerisch, dass unsere Landwirte wochenlang nicht heuen und die Felder nicht mehr befahren konnten. Unser Schwimmbad hatte den schlechtesten Juni seit Bestehen. Danach war es oft heiß und die Badefreudigen sind sicher auf ihre Rechnung gekommen. Wir hatten auch Glück. Der Starkregen hat bei uns keine großen Schäden verursacht. Die Bilder von den durch sintflutartige Regenfälle verursachten Schäden an Straßen, Brücken und Häusern in der Schweiz, in der Silvretta, in St. Anton und in der Steiermark sind noch sehr präsent. In den Berichten aus den Unwettergebieten danken die Betroffenen immer für die Hilfe, den Zusammenhalt und den Einsatz der Feuerwehren. Herzlichen Dank den Männern der Feuerwehr Hittisau für ihren ehrenamtlichen Dienst und die 24/7 Einsatzbereitschaft.

Herzlichen Dank an Markus und das gesamte Schwimmbad Team für ihren Dienst, den sie jeden Sommer zuverlässig und mit großem Engagement verrichten. Die gesamte Anlage ist bestens gepflegt und trotz der vielen Gäste immer sehr sauber. Mängel werden umgehend behoben und die Gemeinde investiert jährlich in die Erhaltung der Anlage. Unser Freibad ist nicht nur für Hittisau, es ist für die ganze Region eine wichtige und sehr beliebte Freizeiteinrichtung.

Im Herbst dürfen wir wieder einen Vorarlberger Landtag und einen Österreichischen Nationalrat wählen. Mit der Teilnahme an den Wahlen zeigt man auch seine Wertschätzung gegenüber der Demokratie. Es sollte jedem Bürger ein Anliegen sein daran teilzunehmen.

Ich habe mich, wie vermutlich viele andere auch, noch nicht endgültig entschieden, welcher Partei ich meine Stimme geben werde. Ich werde eine EU freundliche Partei wählen, die die Klimakrise ernst nimmt und sich für vernünftige und wirksame Gegenmaßnahmen einsetzt.

Eine Partei hat plakatiert, „Euer Wille geschehe“. Obwohl ich nicht sehr religiös bin, stört und ärgert mich das. Das ist respektlos gegenüber meiner Religion, das hat in der Politik nichts verloren und zeigt die Charakterlosigkeit der dafür Verantwortlichen. Es gibt Menschen, die nichts und niemand

ernst nehmen. Sie greifen auch immer wieder gezielt unsere demokratischen Institutionen an und stören so bewußt den sozialen Frieden.

In drei Monaten ist Weihnachten, man darf sich etwas wünschen und es gibt hoffentlich wieder Geschenke. Ich wünsche euch Gesundheit, Gelassenheit und Zuversicht. Ein gerechter Frieden in der Ukraine, das wäre schön. Die Ukrainer kämpfen mit Alem, was sie haben, für ein Leben in einer freien Demokratie. Sie möchten nicht die Knechte der Russen werden.

Schönen Herbst und beste Wünsche
Anton Gerbis, Vizebürgermeister



**„Gesundheit ist nicht
alles - aber ohne Gesundheit
ist alles nichts.“**

Arthur Schopenhauer

Parkraummanagement - effiziente Nutzung öffentlicher Flächen

Erich Kohler

Das Dorfzentrum von Hittisau ist ein öffentlicher Raum mit vielen Funktionen. Gemeindeamt und Kirche prägen das Zentrum genauso wie Gastronomie, Handel, Gewerbe. Das Zentrum ist ein Ort der Begegnung und eine wichtige Verkehrsachse.

Die Ansprüche an das Dorfzentrum nehmen stetig zu. Der Raum selbst ist jedoch limitiert. Zusätzliche Bebauung und Versiegelung ist keine Option. Die effiziente Nutzung des öffentlichen Raumes ist daher eine wesentliche Frage für die Zentrumsentwicklung.

Im Herbst 2024 wird die Gemeinde Hittisau mit einem Parkraummanagement beginnen und somit die öffentlichen Flächen im Zentrum besser organisieren. Geplant ist eine 45-min Kurzparkzone (rund um den Dorfplatz) sowie eine Parkzone (im Bereich Gemeindeamt, Sennerei, Sport Gotthard und Lagerhaus, Pflegeheim, Kinderbetreuung sowie den Schulen).

Die Verantwortlichen in der Gemeindevertretung und im Ausschuss Zentrumsentwicklung sind sich bewusst, dass die Einführung des Parkraummanagements für alle Betroffene – Bevölkerung, Kunden und Gäste – eine große Umstellung bedeutet. Wir gehen aber davon aus, dass es gelingen wird, die neuen Regeln klar zu kommunizieren. Eine eigene Seite auf der Homepage mit allen Details zum Thema „Parkraummanagement“ ist bereits eingerichtet (siehe QR Code). Im Oktober, rechtzeitig vor Inkrafttreten der Verordnung, wird ein Flyer, der die wichtigsten Punkte erläutert, an alle Haushalte versandt.

Welche Vorteile bietet die Neuorganisation des Parkraumes?

- Kunden von Handel, Gewerbe und Gastronomie sowie Kirchgänger erhalten Vorrang gegenüber dem „Dauerparker“
- Dauerparken wird auf dafür geeignete Parkplätze umgeleitet
- Flächen im Zentrum sind verstärkt nutzbar für Veranstaltungen, Markt und Begegnung
- Erhöhung von Aufenthaltsqualität und Sicherheit (insbesondere am Dorfplatz)
- höhere Auslastung der explizit für das Parken bereitgestellten Flächen
- Verlagerung der Mobilität auf umweltverträgliche Verkehrsmittel

Fact Box

- Die Parkzonen gelten jeweils MO – SA von 08:00 bis 18:00 Uhr, SO von 10:00 bis 18:00 Uhr
- In der Kurzparkzone sind 45 Minuten gebührenfrei (mit Parkscheibe)
- In der Parkzone sind 90 min gebührenfrei (mit Parkscheibe). Danach kostenpflichtig gemäß Tarif. Dieser ist 25 Cent je angefangene ¼-Stunde (gültig ab Nov. 2024)

Dorfgarta Ruth Kifner

Mach mit - egal ob du noch nie, vor kurzem oder vor vierzig Jahren zum Gärtnern angefangen hast. Für jeden gibt es Platz zum Wachsen!

Ein Schulgarten - dieses Herzensanliegen bewegte den Schulverein schon länger. Im Gespräch mit anderen SchulgärtnerInnen kam aber oft Feedback wie „Lehrer sind ohnehin überfordert, Schulen unterbesetzt, einige wenige Personen werden über die Zeit aufgerieben“ und die pädagogische Qualität der Projekte war auch sehr unterschiedlich. Die ohnehin schwierige Personalsituation an den Hittisauer Schulen wollten wir nicht weiter belasten und daher wurde der Gedanke immer wieder aufgeschoben, bis man uns das an mehr als 1200 Schulen erprobte und bewährte Konzept der „Ackerdemie“ empfahl.

Ein pädagogisch fundiertes Programm, das Schulen in allen möglichen Situationen unterstützt, Kinder so richtig ackern zu lassen. Durch unter anderem Ackerbuddys, fertige Stundenbilder und ergänzender digitaler Lernplattform ist der Aufwand für die LehrerInnen minimiert und der Wert für die teilnehmenden SchülerInnen maximiert. So Feuer gefangen, ging der Schulverein dieser Ackerdemieidee nach und stellte bald fest: noch mehr Vereine wünschen sich einen Garten, an dem Jung und Alt, Gartenneulinge und grüne Daumen, Mensch und Natur zusammen arbeiten, wachsen, lernen, Beziehungen knüpfen oder vertiefen.

Und so tüftelten der Imkerverein Hittisau-Sibratsgfäll, der OGV Hittisau-Bolgenach, der Naturpark Nagelfluhkette und der Schulverein ein Konzept aus, welches von der Gemeinde prompt unterstützt wurde. Der Standort befindet sich zwischen Schule, Betreutem Wohnen und der Kleinkindbetreuung. Geplant sind also ein Schulgarten - für jeweils einen Jahrgang an Volks- und Mittelschule - als Ackerklassen sowie ein Gemeinschaftsgarten an dem alle interessierten Personen „Parzellen“ also Beete zu einem fairen Jahresbeitrag mieten können. Ob auch für die Bienen ein optimaler Platz gefunden werden kann, wird sich im Laufe der Zeit herausstellen.

Jeder ist willkommen - Blumenfreunde, Gemüseliebhaber, Baumumarmen, Kräuterkenner, Gartenneulinge und alte Hasen! Gerne können Anfänger auch von erfahreneren Gärtnern begleitet werden und von deren Erfahrung profitieren.

Genauere Beetgrößen und folglich Jahresbeiträge werden noch festgelegt. Um die insgesamt Größe des Gemeinschaftsgartens besser abzuschätzen, bitten wir aber alle Interessierten sich schon jetzt bei Christof Mätzler (0664/88671082), Simone Bilgeri (0664/2224467) oder Doris Bechter (0664/2066823) vom Obst- und Gartenbauverein Hittisau-Bolgenach unverbindlich zu melden. Möglich auch per Mail an ogv-hittisau@gmx.at.

Wir freuen uns darauf, mit unserem Dorfgarta einen neuen Platz für Jung und Alt mitten in Hittisau zu schaffen!



Ein gutes Dorfleben ist die beste Prävention Magdalena Bechter

Ein gutes Dorfleben ist die beste Prävention – mit dieser Erkenntnis haben wir das Projekt „Soziale Nahversorgung“ nach einer intensiven und sehr interessanten Zeit beendet. Es war eine große Bereicherung und Freude, bei diesem Projekt mitarbeiten zu dürfen.

Die unterschiedlichsten Menschen aus den 6 Modellgemeinden haben viel Zeit und Engagement investiert und sich Gedanken darüber gemacht, wie sozialer Vereinsamung entgegen gewirkt werden kann und auch darüber, wie Menschen bei den verschiedensten Problemen des Alltags bestmöglich und niederschwellig geholfen werden kann.

Nicht zu unterschätzen sind dabei die Gemeinden als erste Anlaufstelle im Bürgerservice: Die Mitarbeiter:innen dort erledigen lange nicht mehr „nur“ Verwaltungstätigkeiten. Oft nehmen sie sich Zeit und schenken besorgten Bürger:innen ein offenes Ohr, hören einfach nur zu oder können sogar mit einem guten Rat schnelle Hilfe leisten. Das heißt natürlich auch, dass manch anderer Geduld aufbringen muss, der evtl. nur kurz Müllsäcke holen möchte. Haben wir also Verständnis dafür, wenn es mal ein bisschen länger dauert, und denken wir immer daran, dass wir damit jemandem Gutes getan haben. Und wer weiß, vielleicht sind wir ja selbst schon die Nächsten, die Hilfe brauchen!

Interessant war für mich auch, dass, egal wie groß die Gemeinde ist, meist die gleichen Probleme und Herausforderungen auftreten.

Schön war zu hören, dass in den kleineren Gemeinden noch viele aktive Vereine unverzichtbare ehrenamtliche Arbeit leisten und damit auch das „WIR – GEFÜHL“ und den Zusammenhalt der Menschen in einer Gemeinde stärken. Oft sind es auch die Vereinsmitglieder, die bei manch einem Problem aufmerksam werden, sich dessen annehmen, auch wenn es nicht immer leicht ist. So leisten sie wertvolle Nahversorgung! In diesem Sinn auch ein herzliches „Vergelt's Gott“ an all die Menschen, die sich in irgendeiner Weise ehrenamtlich engagieren!

Mein Fazit aus diesem Projekt:

Wenn wir uns alle, dort wo wir sind, Zeit nehmen für unsere Mitmenschen und mit offenen Augen und Ohren durch die Welt gehen, leisten wir alle einen wichtigen Beitrag zur sozialen Gesundheit in unserer Gesellschaft.

„VIELE KLEINE LEUTE, DIE AN VIELEN KLEINEN ORTEN VIELE KLEINE DINGE TUN, WERDEN DAS ANGESICHT DER WELT VERÄNDERN“ (Afrikanisches Sprichwort)



Die Menschen von Hittisau

Hans Weiss



Eine Foto-Ausstellung im Kulturhaus

Um 1930 werden zwei Hittisauer unabhängig voneinander von einer heftigen Leidenschaft zu einer Kunstform erfasst, die damals noch nicht so verbreitet war wie heute: Zur Fotografie! Johann Weiss und Josef Bilgeri kennen sich zwar, haben aber keine persönlichen Berührungspunkte. Johann Weiss, geboren 1914, legt mit 17 Jahren seine Gesellenprüfung als Spengler ab. Er hat diesen Beruf im Betrieb seines Vaters erlernt. Und weil dieser wegen eines Unfalls nicht mehr arbeiten kann, übernimmt er den Betrieb. Diese frühe Verantwortung bewirkt bei ihm einen großen Aufbruch: Er kauft sich eine Kamera und beginnt zu fotografieren, fängt an, Tagebuch zu führen, und wird Mitglied des Männer- und des Kirchenchors und der Musikkapelle.

Josef Bilgeri wird 1910 in eine kleine Landwirtschaft in Bolgenach/Hittisau hineingeboren und kommt bei einem landwirtschaftlichen Sommerlehrgang in Bregenz mit der Fotografie in Berührung. Er ist davon so fasziniert, dass er sich mit geliehenem Geld eine Plattenkamera kauft und zu fotografieren beginnt – neben seiner täglichen Arbeit als kleiner Landwirt. Er fertigt bis Mitte der 1960er Jahre etwa 1000 Aufnahmen

auf Glasplatten an, hauptsächlich Portraits. Mitte 1960 hört er damit plötzlich auf. Warum, wissen wir nicht.

Die Ausstellung in Hittisau zeigt zwei sehr persönliche, sehr künstlerische, über das kleine Dorf hinausreichende Ansichten von Menschen und einer Welt, die inzwischen weitgehend verschwunden ist.

Hans Weiss, der Sohn von Johann Weiss, und Rosmarie Fürpass, die Tochter von Josef Bilgeri, haben gemeinsam diese Ausstellung organisiert und gestaltet. Sie findet am 7. und 8. sowie am 14. und 15. September im Feuerwehr- und Kulturhaus Hittisau, jeweils von 11 - 17 Uhr, bei freiem Eintritt statt. Die original erhaltene Werkstatt von Johann Weiss (Adresse Hittisau, Banholz 329) kann zu diesen Zeiten gratis besichtigt werden.

Gleichzeitig mit der Ausstellung erscheint ein Buch von Hans Weiss: Das einzige Paradies - die Menschen von Hittisau. Fotografiert von Johann Weiss, beschrieben von Hans Weiss und einem Kapitel über Josef Bilgeri. Erhältlich in der Ausstellung und im Tourismusbüro Hittisau.

Mennex – Der letzte Trafikant von Hittisau

Dieter Nußbaumer & Michael Bartenstein



Foto: VOL.AT/Mayer



Foto: private Quelle

Vor 70 Jahren hatte Hittisau eine Vielzahl an Tabak Trafiken: ... Bäckahüsle, GH Linde, Schwanen Lädlele, Schellings Zita ... Da kauften dann unsere Altvorderen die Tabakrolle zum Kauen oder die Austria C, natürlich ohne Filter. Mit 30. Juni hat nun die letzte Tabak Trafik im GH Krone am Dorfplatz in Hittisau geschlossen und der letzte Trafikant, Manfred Fink, ist in den Ruhestand eingetreten.

Nachdem die Zollstationen vom Dorfplatz an die wirkliche Grenze zwischen Hittisau und Balderschwang umgesiedelt waren, gab es im Erdgeschoss der Krone einen Friseur und eine Tabak Trafik. Anfänglich war es der Friseur Ecker und dann die Familien Altmann/Schwärzler/ Hofer bei denen man „Haare schön“ bekommen konnte.

Isabella Simma wechselte bei dieser Gelegenheit in den 60er Jahren vom Goldenen Adler in das neue Tabaklokal in die Krone. Danach waren um die 20 Jahre lang Erika und Arno Kohler und die letzten 26 Jahre Manfred Fink hier tätig.

Die Trafik war ein Treffpunkt im Dorf. Früher gab es in der Trafik am Platz neben Zigaretten und Tabakwaren, Zeitungen, Zeitschriften, Lotto/Toto, Ansichtskarten, Briefpapier und Kuverts, Briefmarken, Stempelmarken, Autobahnvignetten und ... Süßigkeiten wie Manner Stollwerk. Dieses breite An-

gebot musste immer mehr eingeschränkt werden. Die letzten Jahre gab es bei Mennex natürlich Tabakwaren aller Art und Zeitungen/Zeitschriften und dafür einen Kaffee für Freunde und am Faschingsdienstag manche Trafikantenparty. Er war das ganze Jahr von Montag bis Samstag da und wartete geduldig lesend auf seine Kundschaft. Manfred hat seinen Ruhestand verdient, er möge ihn genießen.

Von der ganzen Gemeinde Hittisau gebührt dem letzten Trafikanten von Hittisau, Manfred Fink, Lob, Dank und Anerkennung.

Die Monopol Verwaltung (früher Austria Tabak Regie) hat für Hittisau keine neue Lizenz mehr ausgegeben. Ein Zigarettenautomat an Loni's Laden bedient künftig die noch verbliebenen Raucher. Das Lokal am Platz stünde leer, wenn nicht kurzfristig über den Sommer aus der Tabak Trafik eine Eis Trafik geworden wäre.

Vielfalt Handel Hittisau

Josef Maurer



Jahreshauptversammlung

Seit der Neugründung der Hittisauer Kaufmannschaft als Verein-Vielfalt-Handel-Hittisau, am 14. Mai 2014, sind in der Zwischenzeit 10 Jahre vergangen. Der „natürliche Alterungsprozess“ ist auch an unserem Vereinsvorstand nicht spurlos vorbeigegangen. Daher gab es bei den Neuwahlen auf der Generalversammlung, am Fr. 07. Juni 2024, im Gasthof Das Schiff Veränderungen im bisherigen Vereinsvorstand. Die beiden Gründungsmitglieder und Urgesteine des Handels in Hittisau, Reinhold und Othmar, wurden mit großem Dank für ihre Aktivitäten in der Handelslandschaft Hittisau und für ihren großartigen Einsatz im Vereinsvorstand verabschiedet. Mit Jutta und Andreas sind zwei junge aktive Händler in den Vorstand gewählt worden. Der neue Vereinsvorstand setzt sich nun folgendermaßen zusammen: Obfrau Christina Fetz-Eberle, Obfrau Stellvertreterin Margit Maurer, Kassierin Melanie Eberle, Schriftführer Josef Maurer, Beiräte Jutta Berkmann vom Sutterlüty und Andreas Spettel vom Sport Gotthard. Alle Mitglieder des Vereins Vielfalt-Handel-Hittisau freuen sich über die Bereitschaft der zwei Neuen und wollen sie nach ihren Möglichkeiten bestens unterstützen.

Kindermarkt

Am Fr. 16. 08. 2024 konnten wir im Rahmen der Serie „Sommer am Dorfplatz“ zum vierten Mal den Kindermarkt in Hitti-



sau organisieren. Gemeinsam mit der Bergrettung Hittisau-Sibratsgfall und dem Familienverband Hittisau wurde dieser Nachmittag/Abend zu einem vielgelobten Ereignis.

Über 40 Kinder haben sich in den Sommerferien auf diesen Markt der Kleinen vorbereitet und mit Hilfe von Eltern und Großeltern kreative Ideen verwirklicht um am Kinderstand ein großes Angebot zum Kauf anbieten zu können. Die Herstellung von Seifen, Lippenbalsam, Karten, Betonfiguren, Gussformen, Kühlpads in selbstgenähten Hüllen, Deko-Artikel, Insektenhotels, bis hin zum lustigen Gag „Katz im Sack“ ließ in den Ferien keine Langeweile aufkommen. Der Stolz und die Freude an den Ständen war dem Händlernachwuchs, ihren Eltern und Großeltern direkt anzusehen.

Als besonderen Gast konnten wir den „Drehorgel-Jakob“- der heuer schon bis am Nordkap gespielt hat – verpflichten. Vor den staunenden Kinderaugen durften sich sogar Großväter an diesem Instrument versuchen.

Damit konnten wir wieder einmal mit einer „nicht profitorientierten“ Veranstaltung einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung für die schönen Seiten des örtlichen Handels und zur Imagepflege einer lebenswerten und kinderfreundlichen Gemeinde Hittisau leisten. Viele Bewohner und auswärtige Gäste haben mit ihrem Besuch diese Bemühung honoriert.



Am Abend wurde die Veranstaltung unter dem Titel „Sommer am Dorfplatz“ in Kooperation mit der Bergrettung mit Kletterturm, guter Verpflegung und dem Künz-Trio fortgesetzt. Mitverantwortlich für den guten Besuch war sicher auch die Empfehlung vieler Ortsvereine, diese unsere Veranstaltung zu besuchen – Danke! Schade eigentlich, dass dieser Abend nur noch als eine der wenigen Veranstaltungen aus der schönen Serie „Sommer am Dorfplatz“ übriggeblieben ist.

Wir danken für die gute Zusammenarbeit mit der Bergrettung und dem Familienverband sowie der Gemeinde für die Unterstützung. So war es wieder einmal möglich, unseren Dorfplatz zu einem Begegnungszentrum für Jung und Alt, Gäste und Einheimische zu machen. Wo gibt es schon die Möglichkeit, dass der Dorfplatz in kurzer Zeit zu einem großen Markt-, Spiel- und Festraum erweitert werden kann und Kinder neben dem Dorfbrunnen, sich gesichert an einem Kletterturm vergnügen können.

Das „Danke für’s dabi sing töra“ der Kinder und die Anerkennung für die gelebte Dorfkultur hat uns sehr gefreut. Das ist auch Motivation, sich weiterhin in den Veranstaltungsreihen der Hittisauer Ortsvereine, Pfarre und privaten Veranstalter einzureihen, um Möglichkeiten der Unterhaltung, des Gesprächs und des Treffens zu unterstützen.

Vorschau

Nach einer recht durchwachsenen Sommersaison freut sich der Hittisauer Handel wieder auf eine gute Herbst- Wintersaison. Mit einem Dank für die immer wieder spürbare Kundentreue und den bewussten Einkauf im Ort bzw. in der Region dürfen wir wieder als besondere Schwerpunkte von Vielfalt-Handel-Hittisau zwei Veranstaltungstermine bekanntgeben und die gesamte Ortsbevölkerung herzlich dazu einladen:

Frühshopping, Sa. 19. 10. 2024

Einkaufsglück mit Christbaumilluminierung, Sa. 30. 11. 2024



SCU Hittisau

Reinhold Berkmann



Martin Berkmann



Simon Hagspiel

Der Sommer neigt sich schon wieder dem Ende zu, und der Herbst wird Einzug halten. Damit wird auch die Sommerpause des SCU Hittisau zu Ende gehen und wir werden uns wieder Gedanken für die Vorbereitung und vor allem für die Zeit mit Schnee im Dorf machen. Die Planung für den Wintersportartikel Basar und das Trockentraining ist im Gange. Welche Veranstaltungen wir im Winter durchführen werden, ist noch nicht fertig fixiert. Auf jeden Fall soll es wieder ein Schülerskirennen und eine Vereinsmeisterschaft geben.

Zum Abschluss des Vereinsjahres 2023/24 gab es bei der Jahreshauptversammlung am 15.06. im GH Hirschen so manche Veränderung durch Neuwahlen im Vorstand.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei Nicole Eberle, Julia Matt, Miriam Feurstein, Dieter Dorner und Johannes Faißt bedanken. Nicole hat 20 Jahre im Vorstand in den unterschiedlichsten Gremien immer aktiv mitgearbeitet. Julia brachte es auf 18 Jahre. Miriam war 10 Jahre, Dieter und Johannes waren jeweils 8 Jahre im Vorstand dabei.

Das sind insgesamt 64 Jahre Ehrenamt. Unvergesslich und vor allem unbezahlbar für einen Verein. Vielen Dank.

Und wenn Personen einen Vorstand verlassen, ist es wichtig, auch wieder Ersatz zu finden. Mit Marie Bals, Andreas Beer und Martin Berkmann hoffen wir adäquaten Ersatz gefunden zu haben.

Bei der konstituierenden Sitzung wurden die Aufgaben auf nachfolgende Vorstandsmitglieder aufgeteilt:

Obmann, Martin Berkmann

Obmann Stv., Simon Hagspiel

Kassierin, Stefanie Berkmann

Schriftführerin, Marie Bals

Sportwarte, Michael Bals und Andreas Beer

Sportwart nordisch, Reinhold Berkmann

TC Hittisau

Simone Kobras



Nachwuchsturnier

Auch dieses Jahr dürfen wir uns wieder über einen gelungenen Tennissommer freuen, mit spannenden Spielen und vielen freundlichen Gesichtern bei uns am Tennisplatz!

Nachwuchsturnier

Unser Tennish Nachwuchs hat in dieser Saison erstmals an zwei Nachwuchsturnieren teilgenommen. Eines davon konnten wir bei uns in Hittisau austragen. Insgesamt haben 31 Kinder aus verschiedenen Bregenzerwälder Tennisclubs teilgenommen. Julia Berkmann konnte sich bei den U10 Mädchen durchsetzen und gewann sowohl beim Turnier in Alberschwende als auch in Hittisau die Goldmedaille. Herzliche Gratulation!

Lena Walder (U12) erreichte den 2. Platz, Leo Hagspiel (U12) den 6. Platz und Jona Schwarzhans (U12) den 8. Platz. Wir gratulieren euch allen herzlich zu euren tollen Leistungen und dem Mut, den ihr bewiesen habt!

Kinder Tenniscamp

Auch dieses Jahr hat wieder unser beliebtes Kinder Tenniscamp stattgefunden. Mit Sport, Spiel, Spaß und Übernachtung am Tennisplatz ist es ein Highlight für unseren Tennish Nachwuchs.

Bregenzerwälder Mannschaftsmeisterschaft

Unsere Hittisauer Mannschaft konnte diese Saison mit einem vierten Platz in der Bregenzerwälder Mannschaftsmeisterschaft den Klassenerhalt fixieren. Vielen Dank an alle Spieler des TC Hittisau, die teilgenommen haben!

Sport-Gotthard-Meisterschaft

Hittisauer Beteiligung gab es auch bei der Sport-Gotthard-Meisterschaft, die dieses Jahr vom UTC Egg ausgetragen wurde. Wir gratulieren Sabrina Birkicht und Ingo Weidner zum 2. Platz im Mixed-Doppel!

Termine

Ortsvereineturnier: 21.09.2024
Saisonabschlussturnier: 04.10.2024



Tenniscamp

Familienverband Hittisau

Verena Bechter



Sommerprogramm Familieneverband

Im Sommer nahmen viele Kinder, aber auch Erwachsene an den verschiedenen Programmpunkten unseres Sommerprogramms teil. Die Teilnehmer konnten dabei aus 23 verschiedenen Veranstaltungen und Kursen wählen, die allesamt sehr gut besucht und größtenteils sogar ausgebucht waren. Einige der Highlights waren: spannender Nachmittag mit der Bergrettung, informativer Vormittag beim Polizeiposten Hittisau, Zauberschule mit Zauberer Illusian, Nudelwerkstatt mit Koch Bernhard Muxel oder Action Painting im Familientreff mit Alice und Stefanie.

Beim beliebten Kindermarkt präsentierten sich die kleinen Verkäufer mit ihren kreativen und selbstgemachten Produkten. Wir waren heuer mit Glitzer-Tattoos dabei.

Wir freuen uns, dass das bunt gemischte Programm für Klein und Groß so gut angenommen wurde und die Teilnehmer musikalisch, sportlich und kreativ aktiv werden konnten.

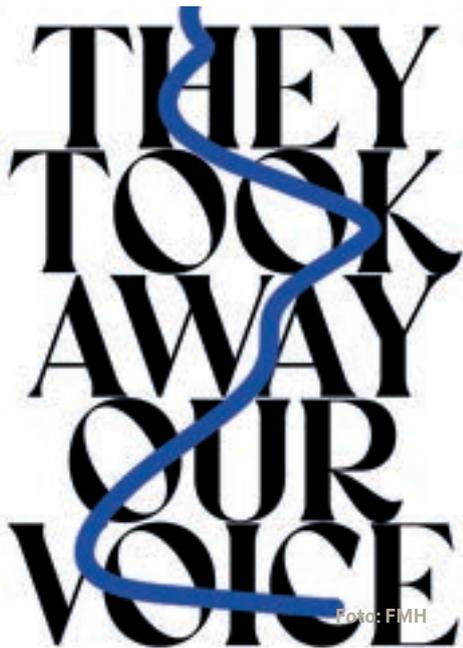
Ein riesengroßes DANKESCHÖN an alle, die sich bereit erklärt haben, Teil dieses Sommerprogramms zu sein. Somit konnten vielen Kindern und Erwachsenen lustige, spannende und informative Stunden ermöglicht werden.

Der Kids on Bike Schnupperkurs musste leider wetterbedingt verschoben werden. Ein Ersatztermin im Herbst wird bald bekannt gegeben. Es sind alle Laufrad- und Fahrradfahrer bis ca. 8 Jahre eingeladen, im Übungsparcours die Balance und richtige Technik zu trainieren.

Folgt uns gerne auf Instagram oder Facebook oder seid Teil unserer Whats-app-Gruppe, die regelmäßig über die aktuellen Programmpunkte informiert. Einfach eine kurze Nachricht an Verena (0664/5389312), wenn ihr bei der Whats-app-Gruppe dabei sein wollt.

Frauenmuseum

Andrea Schwarzmann



In den September startet das Frauenmuseum Hittisau mit einer neuen Sonderausstellung in der Bibliothek: „THEY TOOK AWAY OUR VOICE“ zeigt insgesamt 50 Fotografien von jungen Frauen und Mädchen, die im Flüchtlingscamp Diavata nahe Thessaloniki in Griechenland leben.

Dort leitet der Krisen- und Konfliktfotograf Mattia Bidoli seit fast drei Jahren eine Fotoschule für Mädchen und junge Frauen. Sie ist ein wichtiger Zufluchtsort für die Bewohnerinnen des Camps geworden und bietet nicht nur eine kreative Beschäftigung, sondern auch einen sicheren Raum, um ihre Gedanken, Erlebnisse und Herausforderungen durch Fotografie auszudrücken. Die von den Mädchen geschaffenen Bilder thematisieren zentrale Aspekte ihres Lebens, wie den Zugang zur Bildung, die Flucht vor dem Krieg, Kinderheirat und die Rolle der Frau in ihren Gesellschaften. Was als kurzzeitiges Projekt begann, hat mittlerweile internationale Beachtung durch renommierte Zeitungen und Magazine gefunden und wurde mehrfach international ausgezeichnet, z.B. mit dem World Peace Photo Award.

Von BLITZBLANK zu STOFF:WECHSEL

Unsere Hauptausstellung dreht sich nach wie vor ums Putzen: In „BLITZBLANK!“ gehen wir den Fragen nach, wer, wann, wie, warum und womit putzt, warum die Tätigkeit noch immer vorwiegend von Frauen ausgeübt wird und welche Sicht auf die Welt wir damit verbinden. Sie ist noch bis 31. Oktober bei uns zu sehen. Anschließend bleiben unsere Türen für den Ausstellungsumbau geschlossen.

Ende November starten wir in ein neues Thema. Die Ausstellung „STOFF:WECHSEL“ wirft einen kritischen Blick auf Fast Fashion und bewussten Konsum. Wie hängen Konsum und Nachhaltigkeit, Mode und Geschlecht zusammen? Wer macht unsere Kleidung und unter welchen Bedingungen entsteht sie? Was macht Mode mit uns und wir mit ihr?

Die Ausstellung versteht sich als Plattform, um diese komplexen Verflechtungen zu erkunden. Sie wirft einen kritischen, feministischen Blick auf Fast Fashion und macht die Zusammenhänge zwischen Konsumverhalten und Ausbeutung von Frauen weltweit deutlich.



Mehr Informationen auf unserer Website:
www.frauenmuseum.at

Hittisouer Alpa Kracher

Christina Willi



3. Bregenzerwälder Guggaparty mit Kinderfasching

Dieses Jahr starten wir die Faschingssaison nicht wie üblich am 11. November, sondern feiern den Auftakt mit der 3. Bregenzerwälder Guggaparty am 16. November 2024. Los geht's ab 13:30 Uhr mit einem kunterbunten Kinderfasching. Bevor die Kleinen tanzen und Spaß haben, lassen wir es ordentlich krachen und spielen unser neues Programm. Es wird getanzt, gelacht und genascht – für das leibliche Wohl sorgen Kaffee und Kuchen. Und noch was: Alle Kinder, die verkleidet kommen, dürfen sich auf eine kleine Überraschung freuen!

Am Abend geht's dann richtig los, wenn Guggamusiken aus der Umgebung auf die Bühne treten und ihren fetzigen Guggasound präsentieren. In einem ultimativen Wettbewerb treten sie gegeneinander an und kämpfen um den heißbegehrten Wanderpokal. Wer wird das Publikum und die Jury am meisten begeistern? Das bleibt bis zum Schluss spannend.

Also, schnapp dir deine Familie, Freunde und Bekannte und kommt am 16. November 2024 nach Hittisau. Wir, die Hittisouer Alpa Kracher, freuen uns auf euch und einen unvergesslichen Tag voller Musik, Tanz und guter Stimmung.

Wo: Ritter-von-Bergmann Saal in Hittisau

Wann: 16. November 2024, ab 13:30 Uhr

Weltladen

Cornelia Dorner



Workshop für Kinder

Herzlichen Dank an Michaela Bader und Petra Nußbaumer aus Krumbach, die den jungen Teilnehmer*innen die Mango, die Königin der Früchte, in all ihren Facetten näherbrachten. Die Kinder hatten viel Spaß, die tropische Frucht genauer kennenzulernen. Sie erfuhren, woher die Mango stammt, wie sie wächst und wie sie geerntet wird. Anschließend ging es ans Aufschneiden und Probieren der süßen Frucht. Feine Mangoprodukte aus dem Weltladen zum Verkosten durften natürlich nicht fehlen. Der Workshop war eine gelungene Kombination aus Basteln, Lernen und Spiel.

Neu im Weltladen: Schmuck

Wir haben unser Sortiment erweitert und führen seit dem Sommer eine kleine und feine Auswahl an Mode- und Silberschmuck. Der Großteil stammt von Projekten aus Indien und Peru und ist natürlich fair produziert und gehandelt.

Vorschau

Anlässlich unserer Jahreshauptversammlung wird uns Gerd Haslinger von der EZA besuchen und über das Südfrüchte-Projekt (Direktvermarktung / Spanien) berichten. Termin und Ort der Veranstaltung werden zeitnah bekanntgegeben.

Im Herbst neu! Unser Newsletter „Weltnachrichten aus dem Weltladen“:

Um stets gut informiert zu bleiben und keine unserer Veranstaltungen zu verpassen, laden wir dich herzlich ein, ab Herbst unseren neuen Newsletter zu abonnieren! Melde dich ganz einfach über die folgende Adresse <https://newsletter-neu.weltladen.at/optin.php?uid=81>, über den QR-Code oder persönlich bei uns im Weltladen während der Öffnungszeiten an. Wir freuen uns darauf, dich auf dem Laufenden zu halten! Unsere Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr von 08.30 bis 12.00 und 14.30 bis 18.00 und Do, Sa von 08.30 bis 12.00).



Anmeldung zum Newsletter

Chorgemeinschaft Hittisau

Doris d'all Armi



v.l.n.r. Waltraud Eberle, Markus Steurer, Gudrun Mätzler, Erich Kohler, Martina Gell, Willi Kasper, Doris d'all Armi, Georg d'all Armi

Die Chorgemeinschaft wird 60!

In unserem Jubiläumsjahr wollen wir unsere Freude am Gesang teilen und laden zu verschiedenen Veranstaltungen und auch zum Mitsingen ein. Die musikalische Mitgestaltung der Messen bei kirchlichen Festen wie Erntedank, Allerheiligen, Weihnachten, Patrozinium, Ostern und Fronleichnam ist ein wichtiger Teil unserer Vereinstätigkeit und somit sind diese Termine Fixpunkte in unserem Kalender.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher bei unseren geplanten Events:

2. Oktober 2024 - offene Chorprobe im Rahmen der Aktion „Auf in den Chor“ des Chorverband Vorarlberg

14. Dezember 2024 - Familienadventsingen gemeinsam mit dem Familienverband Hittisau

6. Jänner 2025 - Hittisauer Jahreswende mit Festrede zum Thema „Wenden wohin“

1. Mai 2025 - Wäldermarkt - Bewirtungsstand mit chörigen Toasts und Gesang

8. Juni 2025 - Tag der Chöre

Schon seit März 2023 laden wir zum Projektsingen ein. Auch im kommenden Chorjahr werden wir wieder für bestimmte Probenphasen und Auftritte solche Projektchorproben und -auftritte anbieten und freuen uns jetzt schon auf Sängerinnen und Sänger, die uns dann bei verschiedenen Aufführungen musikalisch unterstützen.

Unsere Chorproben finden jeweils am Mittwoch, von 19.45 bis 21.30 Uhr, in unserem Probelokal (unterhalb der Raiffeisen-Bank) statt. Wir freuen uns jederzeit über Schnupper-sängerinnen und -sänger.

Die offene Chorprobe, am 2. Oktober, ist eine gute Möglichkeit, das Chorsingen kennenzulernen. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei unseren Chorleiterinnen melden. Doris dall'Armi - 0677/61667801, Martina Gell - 0664/8794975

Musikverein Hittisau - Bolgenach

Katrin Schneider



Platzkonzert

An einem herrlichen Sommerabend luden wir am 09. Juli zum Platzkonzert am Dorfplatz. Bei Polkas und Märschen machten es sich die Besucher:innen am Dorfplatz gemütlich und lauschten den Klängen der Blasmusik. Wir bedanken uns herzlich bei allen Besucher:innen!

Tag der Blasmusik

Unser traditioneller Tag der Blasmusik fand am 8. September wieder gemeinsam mit dem Landestrachtentag statt. Nach der Mitgestaltung des Gottesdiensts in der Kirche luden wir gemeinsam mit dem Trachtenverein Hittisau zum Platzkonzert und Agape am Dorfplatz ein.

Danach machten wir uns wieder auf um musikalische Grüße in ganz Hittisau zu überbringen und waren mit „Kurt's Dorf-



züge“ zu unseren Stationen unterwegs. Vielen herzlichen Dank an alle für den herzlichen Empfang, die Bewirtung und den Besuch an den einzelnen Stationen. Danke auch für die zahlreichen Spenden, die wir erhalten haben.

Jungmusikonzert

Am 30.06. spielten das Klangwerkle und Klangwerk in Krumbach ihr diesjähriges Konzert. Bei einem übervollen Saal konnte unser Nachwuchs, die mit Kapellmeister Wolfgang Bilgeri einstudierten Lieder, präsentieren. Auch die Leistungsabzeichen durften wir im Rahmen des Konzerts überreichen. Wir gratulieren nochmals zu den super Leistungen! Ein großer Dank gilt Wolfgang Bilgeri für die Leitung der beiden Jugendkapellen und allen Zuhörern und Zuhörerinnen fürs Kommen.

Krankenpflegeverein

Ludwig Iselor

Letzte Hilfe Kurs am 11.10.2024, im Mehrzwecksaal des Feuerwehr- und Kulturhauses in Hittisau

Ein Angebot der Krankenpflegevereine des Sozialsprengels Vorderwald

Das Lebensende und das Sterben machen uns als Menschen oft hilflos. Dieser „Letzte Hilfe Kurs“ vermittelt ein Basiswissen und Orientierung sowie einfache Handgriffe. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern praktizierte Mitmenschlichkeit, die auch in der Familie und Nachbarschaft möglich ist.

Kursinhalte des Letzte Hilfe Kurses - das kleine 1 x 1 der Sterbebegleitung

Im Kurs wird über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens gesprochen, auch werden Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht kurz angeführt. Mögliche Beschwerden, die Teil des Sterbeprozesses sein können und wie wir bei der Linderung helfen können, wird aufgezeigt. Es wird abschließend gemeinsam überlegt, wie man Abschied nehmen kann. Was sind unsere Möglichkeiten und Grenzen.

Kursaufbau

Der Kurs beginnt um 14.00 Uhr und schließt um 18.00 Uhr ab. Die Referent:innen sind erfahrene und zertifizierte Kursleiter:innen mit Erfahrung in der Hospiz- und Palliativversorgung.

Die Anmeldung zur Kursteilnahme ist erforderlich und kann bei Ludwig Iselor unter der Telefonnummer: 0664 8872 0766 oder per Email an: ludwig.iselor@hotmail.com bis zum 07.10.2024 erfolgen.

Die Teilnehmerzahl ist mit 22 Personen begrenzt. Der Kursbeitrag beträgt € 10,- pro Person. Die Krankenpflegevereine des Vorderwaldes tragen pro Person gleichfalls einen Kostenanteil von € 10,-.

Wir freuen uns auf ihr Interesse und ihre Teilnahme.
Obmann Gebhard Bechter: Im Namen der Krankenpflegevereine des Sozialsprengels Vorderwald



**Krankenpflegeverein
Hittisau**

**Wir kümmern uns um
Generationen!**

**Der Krankenpflegeverein
Hittisau ist für Jung und Alt da.
Aus Solidarität bin ich jetzt
schon Mitglied.**

**Wir freuen uns über Deine
Mitgliedschaft!**



www.hauskrankenpflege-vlbg.at

Bergrettung Hittisau-Sibratsgfäll

Christiane Hirtler-Fleisch



Die Kameradschaft spielt bei uns bei der Bergrettung eine große Rolle, denn im Ernstfall zählt das eigene Können und die Gewissheit, sich auf den Kameraden hundertprozentig verlassen zu können. Aus diesem Grund organisieren wir regelmäßig Übungen, welche die Kameradschaft fördern. Im Juni gestalteten wir hierzu einen Heimabend mit vier Stationen, bei denen es um Vertrauen, Geschicklichkeit, Kommunikation und Teambildung ging. Ein Abend mit viel Spaß und vieler Lacher!

Weiters ging es an einem Abend zu unserer Abseil-Übungspiste. Eine knapp 200 Meter hohe Wand im Hinteren Bregenzerwald. Auch hier ist ein Miteinander, klare Kommunikation und Vertrauen Grundvoraussetzung. Im Juli besichtigten wir die imposante „Eishöhle“ im Löwental und wanderten anschließend nach Schönenbach. Dort gesellten sich unsere Familien und Partner hinzu und wir genossen einen gemütlichen Abend.



Im ersten Halbjahr haben wir uns in den Bereichen Ausbildung, Winter und Fels Themen, Canyoning, Wildwasser, Medizin und Hubschrauber weitergebildet und waren Teil einer großen Gebietsstellenübung. In der Sommerpause heißt es für uns, einige Rettungsdienste bei div. Veranstaltungen zu absolvieren. Auch die alljährlichen Kindernachmittage im Rahmen des Sommerprogramms der Familienverbände wurden wieder durchgeführt. Dieses Jahr gleich drei Mal: in Hittisau, Sibratsgfäll und Großdorf. Es ist uns immer eine große Freude, Kinder für unsere Blaulichtorganisation zu begeistern!

Im Juli mussten wir von unserem Freund und Kameraden Fred Plötzeneder Abschied nehmen. Fred war seit 1991 Mitglied unserer Ortsstelle und als Bergrettungsarzt tätig. In dieser Funktion hat er über viele Jahre bei zahlreichen Einsätzen und Übungen mitgewirkt. Wir danken Fred für seinen Einsatz und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Aktionstag „Abwasser“

Lisa Klocker



Foto: Alexander Feurle



Foto: Alexander Feurle

Alles sauber? Durchblick mit den Abwasserdetektiven!

Vor den Sommerferien fand in der Volksschule im Rahmen des Projekts „Wasser voller Leben“ ein Aktionstag statt, bei dem sich alles ums Thema Abwasser drehte. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit dem Verband Österreichischer Naturparke, dem BORG Egg, der ARA Hittisau, dem Naturpark Nagelfluhkette und mit finanzieller Unterstützung durch BIPA umgesetzt. Einen Vormittag lang tauchten die 133 Naturparkschüler:innen tiefer in die Geheimnisse des Abwassers ein. Sie lernten spielerisch, wie Wasser unseren Alltag prägt, welche Herausforderungen die Aufbereitung von Abwasser birgt und wie wir alle verantwortungsvoll mit der Ressource Wasser umgehen können. 4 unterschiedliche Stationen luden zum Staunen, Rätseln, Forschen und vielleicht sogar zum Luftanhalten ein.

Entdeckerstationen

Was gehört ins WC und was nicht? Dieser Frage gingen die Schüler:innen bei der Kanal-Rallye auf den Grund. Actionreich ging es beim Fress-Spiel mit den Naturpark-Führerinnen Alexandra und Ingrid zu. Hier schlüpfen die Kinder in die Rollen von Abwasser-Bakterien, die einen mordsmäßigen Ap-

petit auf Schmutzpartikel hatten. Gemeinsam mit den Naturparkrangern Matthias und Lisa lösten sie beim Abwasser-1, 2 oder 3 knifflige Fragen.

Für den Aktionstag wurden die Werkräume in Gewässer-Labore verwandelt. Ausgestattet mit Schutzbrillen, Glasröhrchen und Pipetten forschten die Kinder, was sich im Wasser „versteckt“. Ammonium, Nitrit, Nitrat – diese Verbindungen können mit Test-Kits sichtbar gemacht werden. „Chemie ist ja fast wie zaubern“ teilte Schülerin Julia begeistert mit. Das Besondere an dieser Station war, dass die „Kleinen“ von den großen Gymnasiasten des BORG Egg angeleitet wurden.

Besuch in der ARA

Die beiden vierten Klassen unternahmen am Aktionstag eine Exkursion zur Abwasserreinigungsanlage in Hittisau. Hier bekamen sie von Josef einen Einblick in die wichtigen Aufgaben eines Klärwärters und verfolgten das Abwasser aus dem Dorf von seiner Ankunft im Regenfangbecken über die einzelnen Reinigungsstufen bis zur Einleitung in die Bolgenach. Besonders stolz präsentierte Josef den Kindern seinen „Bauernhof“ – wie er die Mikroorganismen im Belebtschlamm nennt. Alles geklärt? Nach dem Abwasser-Aktionstag garantiert.

Rückblick Naturparkschule

Lisa Klocker



Wissen wachsen lassen - Naturpark als Lernort

Stell dir vor, das Klassenzimmer hat keine Wände, der Himmel ist das Dach und der Boden ist mit Gräsern bedeckt, die unter den Füßen kitzeln. Hier, in der Naturparkschule, wird Lernen lebendig. Draußenunterricht bedeutet nicht nur, die Natur zu beobachten – es bedeutet, sie zu erleben und sie allmählich verstehen zu lernen. Hier tauchen die Schüler:innen in eine Welt ein, in der jede Pflanze, jeder Stein und jeder Baum eine Geschichte zu erzählen hat...

Doch es ist mehr als wilde Natur, die uns umgibt – es ist eine Kulturlandschaft, die von den Händen und Herzen der Menschen geprägt ist, die hier seit Jahrhunderten wirken. Die Wälder, Wiesen, Gewässer und Weiden, durch die wir streifen, sind Zeugen dieser Arbeit und Vergangenheit. In der Naturparkschule treten genau diese Menschen in den Vordergrund: der Landwirt, der den Kindern zeigt, wie aus einem winzigen Samen Nahrung wächst und wie Kreisläufe und Traditionen über Generationen hinweg die Landschaft formen. Der Jäger, der das Gleichgewicht im Wald bewahrt; der Förster, der erklärt, wie

enkeltaugliche Bewirtschaftung den Wald schützt und gleichzeitig die Bedürfnisse der Menschen berücksichtigt. Sie alle werden im grünen Klassenzimmer zu unseren Lehrern und durch ihre Augen sehen wir, wie Natur und Kultur miteinander verwoben sind.

Von Jahresanfang bis zu den Sommerferien fanden an der Volksschule Hittisau 20 Naturparkaktionen statt. Gemeinsam mit den Rangern und den Naturpark-Führer:innen begaben sich die Kinder auf Schneeschuhexkursion, erkundeten das Schiefe Haus in Sibratsgfall, suchten nach allerlei Pflanzen und Getier. Doch die wahre Magie entfaltete sich, als die Naturpark-Partner in ihrer alltäglichen Umgebung besucht wurden. Auf der Lochalpe konnten die Kinder den Senn bei der Arbeit mit Fragen löchern. Waldaufseher Kleemens Nenning erweckte den Waldhammer zum Leben. Mit Förster Christian Natter wurde eine große Fichte gefällt und auf dem Hof von Irmi Bechter durften die Kinder mit den Gänseküken kuscheln.

Vielen Dank allen Naturpark-Partnern, die Wissen erlebbar machen – von Menschen, für Menschen, mitten in unserer Region.



Herzliche Gratulation



**Wilhelm Oskar & Leopold
Anton Hagspiel**

Geboren: 07. Juni 2024

Eltern: Ramona Hagspiel &
Paul Josef Hartmann

Parzelle: Gfäll 47/1



Jonas Dür-Lettau

Geboren: 17. Juli 2024

Eltern: Eleonora Dür-Lettau
& Robert Lettau

Parzelle: Windern 378c/19



Adi Shakti Ghalot

Geboren: 29. Juli 2024

Eltern: Alexandra Geor-
giana Tocu & Anuj
Gahlot

Parzelle: Herbigen 224

Alina Rosa Walter

Geboren: 21. Juni 2024

Eltern: Caroline Heidegger
& Matthias Walter

Parzelle: Kirchenbühl 193/1

Jakob Bereuter

Geboren: 23. August 2024

Eltern: Valeria Bereuter &
Manuel Düngler

Parzelle: Korlen 78

„Wir freuen uns über alle Neugeborenen
und gratulieren den Eltern recht herzlich
zur Geburt ihrer Kinder.“



Jubilare

02. Oktober 1930	Heidegger Paul	Platz 500/1
12. Oktober 1946	Dorner Herbert Josef	Sütten 171/2
12. Oktober 1952	Neyer Huberta	Altgschwend 31/1
14. Oktober 1945	Loparics Veronika Maria	Platz 500/1
19. Oktober 1938	Beer Erika	Windern 440/1
07. November 1948	Dorner Anna Franziska	Mühlbach 239/1
09. November 1929	Hagspiel Hedwig	Sütten 321/2
10. November 1950	Schwarz Konrad	Stöcken 82
11. November 1946	Nenning Josef Jodok	Wieshalden 91
12. November 1942	Bereuter Peter Martin	Ach 58
11. Dezember 1943	Schneider Ernst	Platz 500/1



„Die Gemeinde Hittisau wünscht allen Jubilaren einen feierlichen Geburtstag, sowie Glück und Gesundheit!“

Termine

Dr. Stefan Bilgeri	6952 Hittisau, Tannen 212	05513 300 01
Dr. Heribert Lechner	6934 Sulzberg, Dorf 15a	05516 20 31-0
Dr. Nina Isenberg-Haffner	6932 Langen, Dorf 270	05575 4660
Dr. Klaus Grimm	6951 Lingenau, Hof 263	05513 410 20
Dr. Christian Helbok	6942 Krumbach, Unterkrumbach 149	05513 8120

21./22. September 2024	Wochenende	Dr. Lechner - Sulzberg
28./29. September 2024	Wochenende	Dr. Bilgeri - Hittisau
05./06. Oktober 2024	Wochenende	Dr. Grimm - Lingenau
12./13. Oktober 2024	Wochenende	Dr. Helbok - Krumbach
19./20. Oktober 2024	Wochenende	Dr. Isenberg-Haffner - Langen
26./27. Oktober 2024	Wochenende	Dr. Bilgeri - Hittisau
01. November 2024	Feiertag	Dr. Lechner - Sulzberg
02./03. November 2024	Wochenende	Dr. Grimm - Lingenau

Das Notariat Mag. Christian Holzer gibt Rechtsauskünfte und Erstinformationen zu Themen wie Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbssteuer, Geh- und Fahrrecht, Grundbuch, Testament, Scheidung und Betriebsübergaben.

Jeden 1. Montag im Monat findet die Notarsprechstunde von 17 - 19 Uhr im Gemeindeamt statt.

Notartermine: Jeweils Montag, 07. Oktober, 04. November und 02. Dezember.

Um Terminvereinbarung wird gebeten unter Tel. 05513 6209-0, Bürgerservice.

IMPRESSIONEN





Der Brogenseewald ist die größte noch zusammenhängende Heumilchregion. Europaweit erfüllen nur noch rd. 3% der erzeugten Milch die Kriterien der Heumilch.



Genussmomente auf der Alpe

Kerstin Schwarz



Alpe Glockenplatte

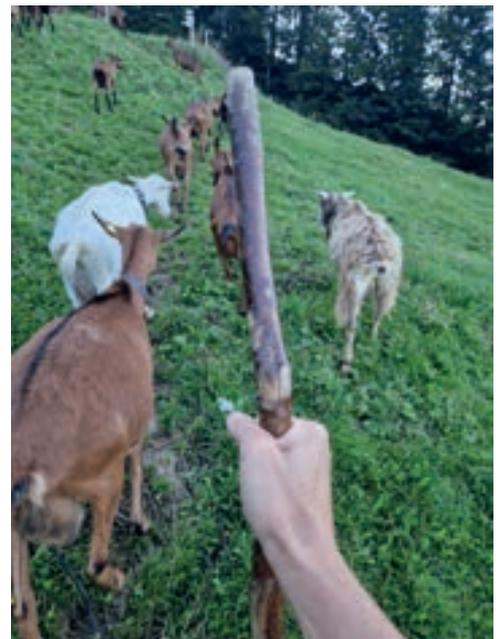
Eines Morgens nach dem Melken und erledigen der ersten Arbeiten – schenke ich mir einen Kaffee ein und will mir 5 Minuten Genusszeit vorm Haus gönnen.

Doch schon nach einem kurzen Moment höre ich Kindergeschrei – es ist ein Streit entfacht und ich nehme meine Mamarolle wahr und will den Streit schlichten. Doch es bleibt keine Zeit für Diskussionen, wer Recht hat, unsere Kühe sind auf die falsche Weide gelaufen und es braucht uns alle samt Hirtstock um die Kühe wieder auf die richtige Wiese zu leiten. Nur zusammen können wir es schaffen, die Kühe in die richtige Richtung zu lotsen.

So ist der Kaffee kalt bis wir wieder zurück am Haus sind, es wird nichts aus den 5 Minuten Genuss, weiter im Programm – wir wollen zeitig fertig werden, um unten im Tal das Heu einzubringen um dann wieder zur Melkzeit wieder auf der Alpe zu sein. So bleibt mir nichts übrig, als die Momente während des

Alltags, die einladen zum Innehalten zu genießen. Die wären - wenn die Kinder zusammen um die Ziegen springen und lachen oder wenn ich mit den Ziegen zur Weide laufe - ihren Glocken lausche und ihre Zufriedenheit spüre, die sie Ausstrahlen und wir - Hirte & Ziege - wissen - wir haben es gut!

Es braucht nicht viel und diese kurzen Momente während meines Alltags machen mich glücklich und dankbar für das, was wir haben. Nach einem arbeitsreichen Tag, viel geleistet und erlebt – blicken wir stolz und zufrieden auf den Tag und vor allem sind wir dankbar, dass alle gesund im Bett liegen. So verfliegen unsere Tage wie im Nu und da sind jede Menge an wunderbaren Momenten, die wir im Herzen sammeln und uns ein Lächeln ins Gesicht zaubern – und was gibt es Schöneres, als ein Mensch mit einem Lächeln im Gesicht.



Viehzuchtverein Hittisau

Georg Vögel



Die Viehzucht hat in unserer Gemeinde bereits lange Tradition. Die Viehausstellung die vom VZV immer wieder organisiert wird, dient als Schaufenster für die besten Zuchttiere und ist ein wichtiger Bestandteil dieser Tradition. Sie bietet eine Plattform, um die Qualität der Tiere zu präsentieren, Zuchtziele zu diskutieren und das Wissen über die Zucht zu teilen.

Bei der Viehausstellung werden die besten Zuchttiere ausgezeichnet, diese Anerkennung kann den Marktwert der Tiere wesentlich steigern und die Zuchtziele der Teilnehmer voranbringen. Angesichts der Herausforderungen, die die Landwirtschaft zu bewältigen hat, ist es wichtig die Viehzucht nachhaltig weiter zu entwickeln und die positiven Aspekte von Viehausstellungen zu nutzen, um die zukünftige Generation von Landwirten zu inspirieren und zu unterstützen.

Auch dieses Jahr nimmt der Vorstand vom VZV die Herausforderung auf sich und organisiert eine Viehausstellung und

einen Bauernball und hofft, wie man es gewohnt ist, wieder auf viele Besucher.

Es ist bei der Viehausstellung wieder eine Kälberpräsentation geplant. Schön wärs, wenn wieder möglichst viele Kinder ihre Kälber (egal welcher Rasse) trainieren und dann an der Ausstellung, um ca. 13:00 Uhr im Schauring vorstellen könnten.

Schon jetzt Danke an alle Unterstützer und Spender und an all jene, die wieder Lärm, Schmutz und andere Belästigungen auf sich nehmen.

Wir laden die ganze Bevölkerung zur Viehausstellung und zum Bauernball herzlich ein und freuen uns auf den Züchterherbst und auf weiterhin gutes Miteinander.

Termine

Viehausstellung
Bauernball

18. Oktober 2024
23. November 2024

Alpsennereimuseum

Simone Bilgeri & Doris Bechter



Nach langen Überlegungen, wie es mit dem Alpsennereimuseum weitergehen könnte, haben die Bäuerinnen das Einverständnis von Bürgermeister Gerhard Beer und vom Gemeindevorstand erhalten, dieses im Jahr 2024, nach einer längeren Pause, wieder zu betreiben.

Mit dem Glück, dass wir Tina Feuerstein-Bechter und Stefan Bechter als Museumsleiter finden konnten, war es für uns leicht, dieses gleich im Februar in Betrieb zu nehmen.

Beide sind voll motiviert, verfügen über das notwendige Wissen und können so sehr viel aus ihrem täglichen Leben den Gästen weitergeben. Wir möchten uns ganz herzlich bei Ihnen für Ihren Einsatz bedanken.

Besonders hat uns gefreut, wie gut das Wiederbeleben angenommen wurde. In der Zeit vom 14. Februar bis 15 August 2024 haben sie 29 Führungen gemacht, davon waren auch einige große Busgruppen dabei.

Im Rahmen der Wälder Ferienkinder machten wir eine Führung für 14 Kinder.

Es ist sehr wichtig, dass die Vermittlung dieser sehr traditionellen Arbeitsweise in unserer alpenreichsten Gemeinde Österreichs erhalten bleibt. Das Alpsennereimuseum ist auch für den Tourismus sehr wertvoll – viele Gäste sehen nach dem Besuch des Museums unsere schöne Kulturlandschaft und die Landwirtschaft aus einem anderen Blickwinkel.

Führungen auf Anfrage ab 5 Personen

Dauer: ca. 1 Stunde

Kosten inkl. Käseverköstigung: € 7,00 pro Person (freier Eintritt bis 18 Jahre)

Wir freuen uns auch auf einheimische Gäste!

Land|Gespräche|Hittisau

Hermann Hagspiel



Foto: Markus Faißt

AgriKultur - Die Zukunft der Landwirtschaft im alpinen Raum

Zum 7. Mal finden am **19. Oktober 2024** die Land|Gespräche|Hittisau statt. Die diesjährige Tagung widmet sich dem Thema Landwirtschaft – der Zukunft der kleinstrukturierten alpinen Landwirtschaft, ihren Herausforderungen wie Chancen. Die Organisatoren der Veranstaltung sind der Auffassung, dass zu viel über die Landwirtschaft und zu wenig mit den Landwirten/innen geredet wird. Somit soll diesmal mehr Raum für die Diskussion gelassen werden.

Wie in den Vorjahren wurden auswärtige Fachleute und Praktiker eingeladen, Anregungen zum Gespräch, zum Weiterdenken und konkretem Handeln zu liefern. Es sind dies Rainer Siegele, Bürgermeister a.D. und Mitherausgeber des Statusberichts Landwirtschaft in Vorarlberg, Robert Finger, Professor für Agrarökonomie und-politik an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, der ehemalige Agrarkommissar Franz Fischler mit einer Analyse der Erfolgsfaktoren klein- und mittelbäuerlicher Betriebe in den Alpen, Franz Tiefenbacher von der Initiative ‚Waldland‘ in Niederösterreich, welche

eine große Vielfalt von Erzeugnissen der über 200 bäuerlichen und kleingewerblichen Mitgliedsbetriebe vermarktet; der Fachtierarzt Erik Schmid wird das Konzept „Reinheitsgebot der Alpenmilch“ präsentieren, und die über ihre Region hinaus bekannten Käsespezialisten Josef Rupp, Yvon Bochet (Fromage Beaufort/Savoyen) sowie Anton Sutterlüty ihre Gedanken über die Zukunft der Milchwirtschaft in Berg- und Tallagen. Moderiert wird die Tagung von Professor Johann Steurer (Zürich und Hittisau).

Die Veranstaltung beginnt am Samstag, den 19. Oktober, um 13:30 Uhr. Alle Interessentinnen und Interessenten, bäuerliche wie nicht-bäuerliche, sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist wieder frei, eine Anmeldung ist allerdings erforderlich unter 05513-6209-215 oder tourismus@hittisau.at.

Vieles gibt es inzwischen nachzulesen über die bisherigen Veranstaltungen der Tagungsreihe, zu den Herausforderungen, Annehmlichkeiten und Chancen des Lebens im ländlichen Raum, in den Ergebnis-Heften der bisherigen Tagungen und auf der Gemeinde-Website www.hittisau.at/kultur/sehenswertes/land-gespraech-hittisau.



Foto: Markus Faißt

Kreuzkräuter

Lisa Klocker



Pippau, Kreuzkraut, Löwenzahn, Johanniskraut und Wiesen-Bocksbart – all diese Pflanzen wachsen auf Vorarlbergs Wiesen und Weiden und locken mit ihren leuchtend gelben Blüten.

Unter ihnen verbirgt sich allerdings eine Gattung an kleinen Pflanzen, die über eine große Gift-Wirkung verfügt. Das Kreuzkraut – auch Greiskraut genannt. Der Name „Greiskraut“ stammt von den weißen Flughaaren reifer Samen und erinnert an einen grau werdenden Haarschopf eines Greises. In Vorarlberg kommen derzeit 14 verschiedene Arten von Kreuzkräutern vor. 13 davon sind heimisch. Die drei Vertreter, die auf unseren landwirtschaftlichen Flächen problematisch werden können, sind das Jakobs-, das Alpen- und das Wasserkreuzkraut.

Klein, aber oho!

Alle Pflanzenteile der Kreuzkräuter enthalten stark giftige Stoffe, die bei Menschen und Tieren zu ernsthaften Leberschäden führen können. Besonders heimtückisch: In frischem Zustand werden Kreuzkräuter wegen den Bit-

terstoffen von Weidetieren meist verschmäht. In Heu und Silage gehen die Bitterstoffe verloren, die Giftigkeit bleibt aber erhalten. Vor allem Pferde und Rinder reagieren empfindlich, weniger hingegen Schafe und Ziegen.

Das Übel gemeinsam an der Wurzel packen

Bei dichten Beständen ist die Bekämpfung von Kreuzkräutern eine zeitaufwändige und mühevoll Aufgabe, für die es kein allgemein gültiges Rezept gibt. Das Jakobskraut bildet pro Pflanze bis zu 150.000 flugfähige Samen aus, die mitunter 20 Jahre lang keimfähig bleiben und auch andere Kreuzkräuter verfügen über eine enorme Ausbreitungskraft. Samen werden nicht nur durch den Wind verteilt, sondern können auch über Saatgut, Maschinen, Gewässer, Grünabfälle, Aushubmaterial etc. verbreitet werden. Umso wichtiger ist es, dass alle Akteure in der Region beim Thema Kreuzkraut gemeinsam an einem Strang ziehen. Wenn jeder einen Teil zur Eindämmung beiträgt, wird die Herausforderung in Summe für alle überschaubar.



Merkblatt Kreuzkraut

Freiwilligenaktionen im Naturpark

Lisa Klocker



Was machen wir?

Wir wollen unserer Kulturlandschaft unter die Arme greifen, Vielfalt schaffen und gemeinsam eine erfüllte Zeit in der Natur verbringen. Dabei entbuschen wir artenreiche Alpflächen und Moore, pflegen Wanderwege, entfernen Neophyten, pflanzen Bäume und packen überall da mit an, wo die Natur etwas Unterstützung braucht. Im Anschluss lassen wir den Tag mit einer regionalen Jause auf der Alpe oder am Lagerfeuer ausklingen.

Was brauch ich dafür?

Wetterfeste Arbeitskleidung, ein Portion Motivation, Sonnenschutz, festes Schuhwerk und Arbeitshandschuhe. Das benötigte Werkzeug (unmotorisiert) stellt der Naturpark Nagelfluhkette zur Verfügung.

Kann ich das?

Je nach Aktion bewegen wir uns im hügeligen oder im steileren Gelände und sind auch abseits befestigter Wege unterwegs. Wenn du dich fit genug für ca. 4 Stunden mittelschwere körperliche Arbeit und den Zustieg zur Fläche fühlst, bist du herzlich willkommen. Für die Arbeiten selbst gibt es zu Beginn eine Einweisung und unsere Ranger stehen jederzeit zur Hilfe und beantworten gerne auch Fragen zur Tier- und Pflanzenwelt im Naturpark.



Bin i zu alt / z jung?

Nach oben gibt es keine Altersgrenze! Kinder und Jugendliche können in Begleitung einer erziehungsberechtigten Person teilnehmen. Bitte nehmt dafür vor eurer Anmeldung Kontakt zu unseren Rangern auf ranger@naturpark-nagelfluhkette.eu.

Wo sind wir denn?

Ob talnah oder in herrlicher Bergkulisse, im Wald oder zwischen Kühen auf der Alpweide - jeder Einsatzort hat seinen eigenen Charme und wir sind im ganzen Naturparkgebiet verteilt.

Wo kann ich mich anmelden?

Damit wir besser planen können, ist eine Anmeldung erforderlich. Diese erfolgt über unsere Internetseite www.nagelfluhkette.info. Im Anschluss erhältst du eine Bestätigungsmail und alle notwendigen Infos. Etwa zwei Tage vor dem Freiwilligeneinsatz schicken wir eine Erinnerung mit den weiteren Details zu Tätigkeit, Treffpunkt und Fahrgemeinschaften.

Wir freuen uns über zahlreiche Helfer:innen, die zum Erhalt unserer Kulturlandschaft beitragen möchten. Melde dich auch gerne, wenn du Flächen hast, die sich für Freiwilligenaktionen eignen.

Euer Nagefluh-Team

Ming Lieblingsplatz i`dr Gmuind



Sophia Eberle
Parzelle: Kirchenbühl

Mein Lieblingsplatz ist am Kirchenbühl auf dem Spielplatz. Dort bin ich zum Beispiel besonders gern bei der Schaukel oder an der Kletterwand am Turnen.



Andreas Steurer
Parzelle: Häleisen

Mein Lieblingsplatz ist daheim auf der Terrasse in Häleisen, man hat an wunderschönen Ausblick auf Hittisau und den hohen Ifen. Daheim ist es halt am schönsten.



Maya Marxgut
Parzelle: Korlen

Mein Lieblingsplatz in Hittisau ist der Hittisberg, weil ich einfach die Aussicht am Gipfel oben wunderschön finde und weil man auch zu fast jeder Jahreszeit hoch gehen kann.





Anja Bechter
Parzelle: Brand

Mein Lieblingsplatz in Hittisau ist der Hittisberg, genauer gesagt die Bank beim Kreuz. Die Wanderung ist der perfekte Tagesabschluss mit einem Weitblick bis zum Bodensee und einer wunderschönen Stimmung beim Sonnenuntergang.



Lydia Knapp
Parzelle: Schloß

Unser Haus in der Parzelle Schloß ist mein Lieblingsort, wir schätzen es unheimlich, dass wir an diesem schönen Platz wohnen dürfen, das Haus haben wir zusammen mit unserem Sohn gebaut und die Aussicht ist traumhaft.



Dominik Bartenstein
Parzelle: Kirchenbühl

Ich fühle mich an der Subersach wie im Urlaub, deshalb ist sie auch mein Lieblingsort.



Fotos: Elija Nicklaser/private Quelle
Interviews: Elija Nicklaser

**Hittisau ist die
alpenreichste
Gemeinde Österreichs.**



110

**gelistete Alpen in Hittisau,
davon werden 69 in
klassischer Art und Weise
bewirtschaftet.**

59

**Hittisauer Bauern sind
Milchlieferanten**

6

Sennalpen

1071 Kühe

1007 Jungvieh

88 Schweine

391 Schafe

152 Ziegen

36 Pferde

1921 Geflügel

ca. 1600 ha

Alpfläche

**Sennerei
Hittisau**



**ca. 720 Tonnen
Käse werden pro Jahr
produziert**

Auszeichnungen



**Hittisauer Bergkäse
Gesamtsieg int. Käsiade
„Peak of quality“**

**Mitglied der
Käsestraße
Bregenzerwald**

